

Ergebnisprotokoll / Zusammenfassung

Workshop / Inforunde (Thema):

Soziale Münzen und multilaterale Münzen

Leitung:

Dr. Pantaleo Rizzo

Protokollführung: Dr. Pantaleo Rizzo
Übersetzung: Ute Anacker

Tonaufnahme / Videoaufnahme:

Teilnehmer (Anzahl): 12

Datum / Uhrzeit: 04.10.03, 14-16 Uh

[Anm. der Übersetzerin: Mit 'sozialen Münzen' meint Pantaleo den Euro und mit 'multilateralen Münzen' sind die Verrechnungseinheiten (VE), die im TR benutzen werden und die nicht zwischen den Mitmachenden zirkulieren, gemeint.]

Welten, in denen jeder handelt und eine Relation zu anderen hat, ohne Zuflucht zu Zeichen oder Symbolen von ökonomischer Warnungen zu haben, wären möglich, aber wahrscheinlich wären sie nicht zweckmäßig, weil niemand einen Gegenstand oder eine Gefälligkeit einer Person anbieten könnte, und von einer frei ausgewählten anderen Person einen Gegenstand oder eine Gefälligkeit nachfragen könnte. Zweifellos, die Welten, die von der Bewegung *NO-GLOBAL* und *NEW-GLOBAL* gewünscht werden, sind mit Zeichen oder mit Symbolen der ökonomischen Warnung versehen. Diese Zeichen oder die Symbole der Warnung sind Münzen, weil Münze, vom lateinischen Moneta (die Göttin Moneta) "diejenige die Warnt" bedeutet. In diesem vergangenen Jahrtausend entstanden viele Arten monetärer Experimente. Die bekanntesten Bezeichnungen sind: RGT¹ (Red Global de Trueque), OBV² (Otra Bolsa de Valores), IH³ (Ithaca Hour), SEK⁴ (Système d'Échange Communautaire), den TCCS⁵ (Thailand Community Currency Systems), ICCS⁶ (Indonesia Community Currency Systems), LETS⁷ (Local Exchange and trading System), SEL⁸ (Système d'Échange Local), TR (Tauschring), BdT⁹ (Banca del Tempo), REL¹⁰ Rete d'Economia Locale), SRI¹¹ (Sistema di Reciprocità Indiretta), TD¹² (Time Dollar), TS¹³ (Time Saving), u.s.w. Einige Forscher von MAUSS und von der neuen Sozialwirtschaftler haben eine theoretische Annäherung ausgearbeitet, die ich soziale Annäherung nenne, um die monetäre Praxis dieser Experimente verständlich zu machen. Für den neuen sozialen Ansatz wird jede Art monetärer Praxis in organisierte Vereine gemacht, durch das Benutzen sozialer Münzen. Für die Integration aller

¹ Globales Tausch-Netz

² Andere Werte-Börse

³ Stunde von Ithaca

⁴ Gemeinschaftliches Tausch-System

⁵ Gemeinschafts-Geld-System von Thailand

⁶ Gemeinschafts-Geld-System von Indonesien

⁷ Lokales Tausch- und Handels System

⁸ Lokales Tausch-System

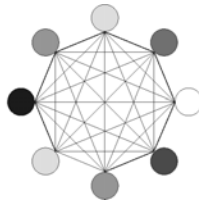
⁹ Zeit-Bank

¹⁰ Lokales Wirtschafts-Netz

¹¹ System der Wechselseitigkeit

¹² Zeit Doller

¹³ Zeit-Sparen



zeitgenössischen monetären Experimente in die neue Sozialwirtschaft hat die soziale Politik der öffentlichen Mächte, von der europäischen Kommission bis zu Stadt-Verwaltungen, die neue *soziale Strategie* angewandt. Die Frage ist: Kann die neue Sozialwirtschaft alle zeitgenössischen monetären Experimente in sein Handlungs- und Verbindungsfeld integrieren? Um dies zu überprüfen, ist es lohnend, die *neue soziale Strategie* und den neuen sozialen Ansatz zu erforschen.

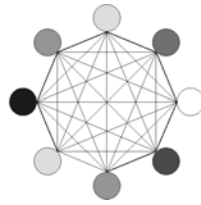
Die zwei Strategien der neuen sozialen Politik

Mit der Entwicklung der Experimente LETS, SEL, TR, BdT, REL und SRI, angefangen innerhalb der Freundschafts-Netze und guter Nachbarschaft, begannen die lokalen, nationalen und überstaatlichen öffentlichen Mächte einzuschreiten, um sie zu unterwerfen. Die soziale Politik der öffentlichen Mächte wurde zuerst durch die Unterwerfungs-Strategie und dann durch die Einverleibungs-Strategie angewandt. Mit der *administrativen Unterwerfungs-Strategie* haben die öffentlichen Mächte durch administrative Entscheidungen die Personen, die in irgendeinem monetären System impliziert sind, eingeladen, unter der Anordnung der schon bestehenden Gesetze zu operieren. Manchmal sind die öffentlichen Mächte aber durch die gerichtliche Unterwerfungs-Strategie eingeschritten, mit dem Zweck, alle monetären Systeme hierarchisch dem nationalen monetären System zu unterwerfen. Mit der *Einverleibungs-Strategie* haben die öffentlichen Mächte Fonds direkt zu Gunsten multilateraler monetärer Experimente ausgezahlt oder indirekt zu Gunsten organisierter Vereine, die engagiert sind mit dem Befördern und dem Verwalten multilateraler monetärer Systeme. Diese monetären Systeme würden finanziert werden, um die neue Sozialwirtschaft (dritter Sektor) zu starten. Einige Regulierungen haben sogar Gesetze, zu Gunsten der Vereine, erlassen, die einige Arten multilateraler monetärer Systeme einverleiben und leiten.

Kritik an die drei Hypothesen des neuen sozialen Ansatzes

Die erste Hypothese: *Bei den monetären Experimenten würde ein gegenseitiger Tausch von Ressourcen existieren, die mit jenen im Assoziations-Bereich, mit denen, die aus anderen ökonomischen Verhalten kommen, gekreuzt werden müssen.* Die Handlungen der Gegenseitigkeit werden nicht als eine wahre wirtschaftliche Ordnung oder ein autonomes wirtschaftliches Verhalten betrachtet. Die Frage ist: Kann die neue Sozialwirtschaft wirklich innerhalb des Assoziations-Bereichs die Ressourcen, die vom Verhalten der Gegenseitigkeit hervorgehen, mit denen von anderem Verhalten ein Kreuzen erreichen? Erstens ist das philanthropische Verhalten der freiwilligen Assoziation vom gegenseitigen Verhalten des Freundschafts-Kreises unterschiedlich. Durch die Philanthropie (*Menschenfreundlichkeit*) gibt einer, und ein anderer bekommt ($A \rightarrow B$) und die Aktionen des Transferieren endet dort. Durch die Gegenseitigkeit gibt einer, und ein anderer bekommt ($A \rightarrow B$) und beide hoffen auf einen künftigen Rück-Transfer ($A \leftarrow B$) von unterschiedlichem Wert, auch wenn nichts spezifiziert ist. Zweitens ist die Beziehungs-Struktur, die zur Gegenseitigkeit korreliert, nicht der Tausch, sondern die Symmetrie zwischen Schuld und Guthaben, die durch das Transferieren geschaffen wurde. Der Tausch stattdessen, gleicht die Schuld zum Guthaben aus, weil er von zwei gleichzeitigen Transfers von gleichem Wert bestimmt ist ($A \leftrightarrow B$) oder, wenigstens, mit einem Rück-Transfer, der in der Zeit und in der Substanz vorgeschrieben wird. Drittens müssen wir sehen, dass die Ressourcen, die sich von der gegenseitigen Symmetrie herleiten, nicht in eine Assoziation gekreuzt werden können, mit jenen, die sich vom kommerziellen Tausch und vom Staat herleiten, weil die Gegenstände und die konkreten Gefälligkeiten zwischen den implizierten Personen transferiert werden und weil die daraus folgenden Schuld-Guthaben nur diesen Personen gehören. Nur die Ressourcen, die sich vom kommerziellen Tausch und vom Staat herleiten, können miteinander gekreuzt werden, weil sie die gleiche Art monetärer Instrumente benutzen.

Die zweite Hypothese: *Jede Münze (MONETA auf Italienisch, MONNAIE auf Französisch, MONEDA auf Spanisch, MÜNZE auf Deutsch) kann in Geld (DENARO auf Italienisch, ARGENT auf Französisch, DINERO auf Spanisch, GELD auf Deutsch) verkörpert werden.* Die technische Sprache von den Sozioökonomen und die gewöhnliche Sprache der Mitmachenden der Experimente betrachten diese Münzen als Synonym für Geld. Es gibt nur einen Unterschied zwischen den zwei Sprachen. Die technische Sprache betrachtet *Geld* als die konkrete Manifestation der Münze, während die gewöhnliche Sprache *Münze* als die konkrete Manifestation von Geld

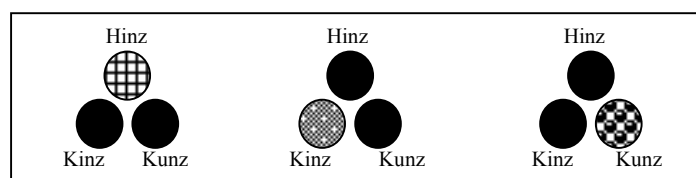


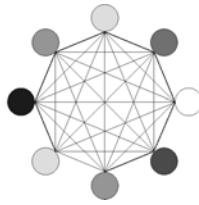
betrachtet wird. Die Frage ist nun: "Kann Geld jede Art von Münze verkörpern?" Eigenartigerweise hat kein Sozioökonom der neuen sozialen Ökonomie, kein Politiker der neuen sozialen Strategie, und kein Förderer der monetären Experimente die Wichtigkeit der Ungleichheit betreffend der Aussteller der Münzen gegeben. Von dieser Ungleichheit ausgehend, stelle ich fest, dass es zwei Gruppen monetärer Experimente gibt: die Gruppe, die auf die sozialen Münzen (herkömmliches Geld) zurückgreift und die Gruppe, die die multilateralen Münzen (Verrechnungseinheiten) haben. In der ersten Gruppe kann nur eine Autorität sozialen Münzen (herkömmliches Geld) ausstellen; der Teilnehmer kann nur tauschend, während des Kaufens-Verkaufens, die sozialen Münzen benutzen. In diesem Fall ist Münze und Geld synonym und indem man die technische Sprache benutzt, kann jede Art sozialer Münzen in Geld verkörpert werden. In der zweiten Gruppe, stattdessen, kann jeder Mitmachende multilaterale Münzen (Verrechnungseinheiten) ausstellen. Die multilaterale Münze ist nicht synonym von Geld, sondern Informativ. Es leitet sich von einer anderen Art monetären Systems ab.

Die dritte Hypothese: *Es können gleichzeitig mehrere monetäre Systeme existieren, aber diese müssen durch die öffentliche Beitragsleistung hierarchisch angeordnet sein.* Die Frage ist: Können die unterschiedlichen monetären Systeme nur gleichzeitig existieren, wenn die öffentliche Beitragsleistung sie hierarchisch anordnet? Die hierarchische Artikulation durch öffentliche Beitragsleistung braucht einen Gemeinschafts- Fond, allerdings kann dieser Fond nur mit sozialen Münzen geschaffen werden, nicht aber mit multilateralen Münzen. Die öffentliche Beitragsleistung kann nur die Experimente, mit sozialen monetären Systemen hierarchisch anordnen (RGT, OBV, IH, SEK, TCCS und ICCS). Das multilaterale monetäre System ist zum nationalen oder überstaatlichen monetären System nicht komplementär und deshalb können die multilateralen Experimente (LETS, SEL, TR, BdT, REL, SRI, TD und TS) die öffentliche Beitragsleistung nicht sichern. Es scheint aber vielen Wirtschaftswissenschaftlern, Politikern, und Förderern von Vereinen möglich zu sein, aber nur weil sie nicht sehen, dass viele multilaterale Experimente, die noch ohne administrative Vereinbarung sind, (mit entsprechenden Instrumenten) auf assoziative soziale Vereinbarungen zurückgreifen (und auf entsprechende Instrumente, die in jedem assoziativen Statut vorgesehen sind. Wenn man nicht bedenkt, dass es sich um eine oberflächliche und momentane Anwendung handelt, betrachten sie die multilateralen monetären Systeme wie Beziehungs-Strukturen integriert in Vereine, die fähig sind, einen Sozial-Fond zu schaffen, von denen die Ressourcen mit eingeschlossen sind, um die öffentliche Beitragsleistung zum sichern. Dies ist weder substanziell, noch dauerhaft. 1999, nach einem fehlgeschlagenen Versuch der Einverleibung des Experimentes SRI als Verein ASSEM und die öffentliche Beitragsleistung zur lokalen Förderung, habe ich mit 4 anderen Mitmachenden eine administrative multilaterale Vereinbarung gemacht und dann haben wir die entsprechenden Instrumente ausgearbeitet: die multilaterale Einberufung und den multilateralen Bericht. In der Praxis kann jeder die anderen zu einem Treffen einberufen und kann einen Bericht für die anderen erstellen. Dadurch, dass wir die Instrumente mit denen des assoziativen Statuts ausgewechselt haben, haben wir das SRI von der assoziativen Einverleibung befreit und demonstriert, dass die gegenseitige Symmetrie Kurs auf eine echte und autonome wirtschaftliche und relationale Ordnung nehmen kann.

Soziale Welt und multilaterale Welt

Um eine soziale Welt oder eine multilaterale Welt zu schaffen, brauchen die Individuen Vereinbarungen. Um für die soziale Welt Vereinbarungen zu machen oder für die multilaterale Welt Vereinbarungen zu machen, braucht es eine Ansammlung von wenigstens drei Personen (zum Beispiel Hinz, Kinz und Kunz). Während der Ansammlung sieht jeder mit seinen Augen und betrachtet die anderen Personen als sein Beziehungsgeflecht, mit dem er eine Vereinbarung schließt, aber das Beziehungsgeflecht von Hinz (Kinz und Kunz) ist unterschiedlich von Kinzs Beziehungsgeflecht (Hinz und Kunz) und von Kunzs Beziehungsgeflecht (Hinz und Kinz). Jedes Beziehungsgeflecht ist deshalb ein persönliches Beziehungsgeflecht.





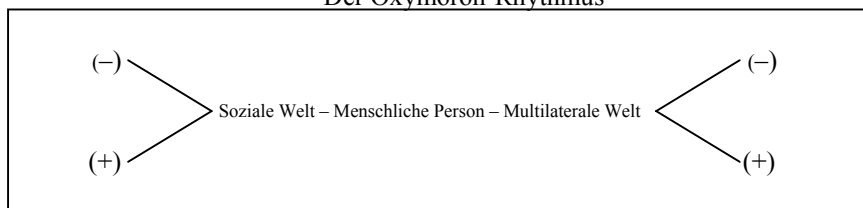
In der sozialen Welt stabilisieren die Gemeinde-Vereinbarung und die Tauschhandel-Vereinbarung die nicht-monetäre Praxis; während die soziale Repräsentations-Vereinbarung und die soziale Verwaltungs-Vereinbarung die monetäre Praxis stabilisiert. In der multilateralen Welt stabilisiert die Freundschafts-Vereinbarung und die gegenseitige Hilfe-Vereinbarung die nicht-monetäre Praxis, während die multilaterale Repräsentations-Vereinbarung und die multilaterale Verwaltungs-Vereinbarung die monetäre Praxis stabilisiert.

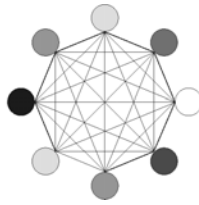
Die Verbindung der zwei Welten

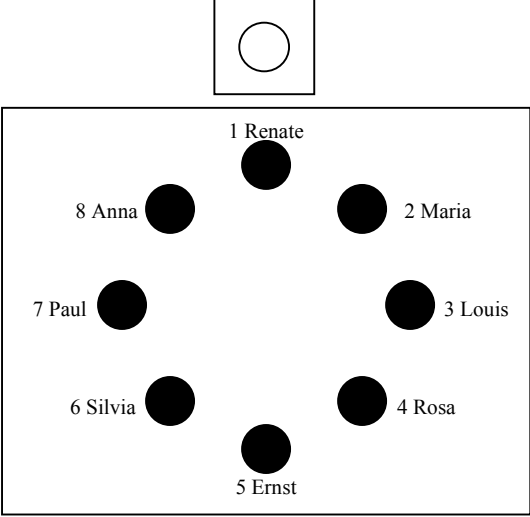
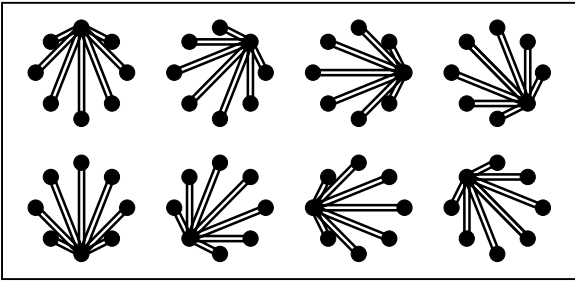
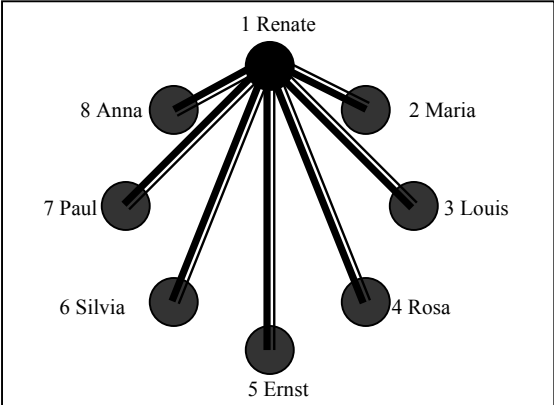
Wir haben gesehen, dass die soziale Welt eine Verkleinerung der multilateralen Welt ist, (nur eine Person mit ihrem/seinem persönlichen Beziehungsgeflecht ist auserwählt).

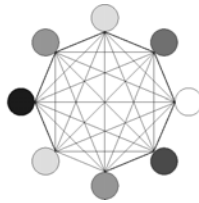
Zwischen den sozialen monetären Experimenten (IH, RGT, OBV, SEK, TCCS und ICCS) und den multilateralen monetären Experimenten (LETS, SEL, TR, BdT, REL, SRI, TD und TS) gibt es eine Dualität, die nicht zusammengefasst werden kann, weil sie beharrt. Es gilt deshalb zwei unterschiedliche finanzielle Welten zu verbinden. Wer könnte diese Verknüpfung sein und wie könnten die zwei unterschiedlichen finanziellen Welten verbunden werden? Jede Person, die handelt und Verbindungen in den zwei Welten hat, ist die Verknüpfung, die sie verbindet und sie auf komplementäre Weise zu ihrem/seinem Zwecken benutzt. Um diese zwei unterschiedlichen finanziellen Welten zu verbinden, muss die menschliche Person das Prinzip des Oxymoron anwenden. Das Oxymoron ist nicht die Synthese, denn wenn man von zwei abgeneigten Elementen ausgeht, erreicht man nie einen einmaligen Beschluss. Die Etymologie des Oxymoron ist akute Torheit (vom griechischen oksýmoron, zusammengesetzt von oksýs und von morós). Das Oxymoron ist deshalb ein *Zufall von Gegensätzen*, in denen die widersprüchliche Dualität vollständig angenommen wird, und nicht verloren geht. Jede Welt ist doppelt polarisiert: negativ und positiv. Der Oxymoron-Rhythmus ist die Bewegung vom Kommen und vom Gehen, dass die menschliche Person zwischen der sozialen Welt und der multilateralen Welt bewirkt. Dieser Rhythmus definiert den Grad von Ergänzung der zwei Welten durch jede Person.

Der Oxymoron-Rhythmus

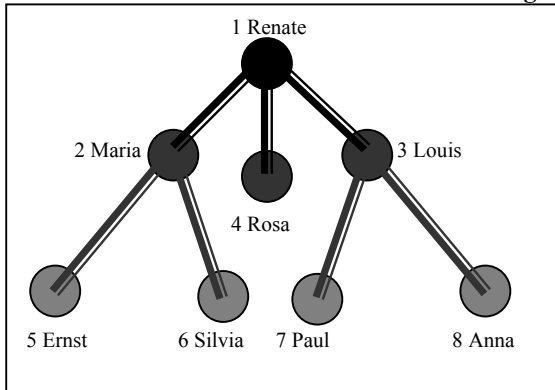




Soziale Welt	Soziale Vereinbarungen
<p>Konstitution von Authentizität, Gemeinschaft und Teilnehmer</p> 	<p>Gemeinschafts-Vereinbarung</p> <p>Um eine soziale Welt zu schaffen, ist es notwendig, die Anzahl möglicher Mengen/ Multitudes auf nur einer Menge/ Multitudes zu reduzieren. [anm. der Übersetzerin: Mit Menge, in englisch <i>Multitudes</i> meint Pantaleo "Menschenvielzahl oder auch Beziehungsgeflecht"] Der Gemeinschafts-Pakt ist: "Nur eine Person schließt den Pakt mit den Personen, die sein persönliches Beziehungsgeflecht bilden."</p> <p>Die einmalige und universale Menge/Beziehungsgeflecht ist eine Gemeinschaft, und die Person, die sich außerhalb befindet, ist eine Authentizität (vom griechischen <i>authentikos</i>, original), und die Personen, die sich innerhalb befinden, sind die Teilnehmer. Nur die Authentizität ist ein Mitmachender (er/sie machen in seiner/ihrer Menge/Beziehungsgeflecht mit). Die Authentizität ist ein "ich" (das persönliche Pronomen der ersten Person maskuliner und weiblicher Singular); die Gemeinschaft ist ein "wir" (das persönliche Pronomen der erst Person maskuliner und weiblicher mehrfacher korrespondierend vom Singular "ich") und jeder Teilnehmer ist ein "Ein" irgendeine/r (das unbestimmte und unveränderte Pronomen der Nicht-Authentizität). Berücksichtigen wir, dass die Teilnehmer Renate, Maria, Louis, Rosa, Ernst, Silvia, Paul, und Anna sind.</p>
<p>Praxis von nicht-monetärem Tauschhandel</p> 	<p>Tausch-Vereinbarung</p> <p>Innerhalb der Gemeinschaft können Teilnehmer nicht-monetärer kommerzielle Tauschaktivitäten durch Tauschhandel-Vereinbarungen machen. Die Vereinbarung zwischen Tauschenden ist: "Ich gebe Ihnen meine Ware, wenn Sie mir Ihre Ware geben, (<i>Tauschender</i> ↔ <i>Tauschender</i>). <i>Nach dem Tausch betrachte ich den Verwendungswert von der Ware, die ich bekommen habe, gleich mit der Ware, die ich gegeben habe. Deshalb habe ich ihnen gegenüber keine Verpflichtung oder irgendein Rech, und Sie haben keine Verpflichtung oder irgendein Recht mir gegenüber. Die zwei parallelen vertraglichen Bindungen zwischen uns müssen aufgelöst werden.</i>"</p>
<p>Konstitution der monetären sozialen Autorität</p> 	<p>Repräsentative Soziale-Vereinbarung</p> <p>Die repräsentative Soziale-Vereinbarung ist: "Nur ein Teilnehmer kann alle Teilnehmer zur außenstehenden Authentizität repräsentieren." Deshalb wird der Repräsentant (zum Beispiel Paul) höchste Autorität, die Gemeinschaft wird Gesellschaft und die Teilnehmer werden Mitglieder. Die höchste Autorität ist auch eine monetäre soziale Autorität, weil sie die soziale Münze/Geld produziert und schöpft. Jedes Mitglied muss die soziale Münze/Geld als Zahlungsmittel von seiner/ihrer sozialen Arbeit akzeptieren, und er/sie können es als Vermittler während seine/ihre Kauf-Verkaufaktionen anwenden. Die soziale Münze/Geld ist deshalb ein ökonomisches Verwarnungs-Zeichen. In der technischen Sprache der Wirtschaftswissenschaftler materialisiert sich das Verwarnungs-Zeichen in Geld. Geld ist die besondere Art von zirkulierender Münze, die im Gebrauch in einem Land oder einfach in einem sozialen monetären Experiment ist (RGT, OBV, IH, SEK, TCCS, ICCS, u.s.w.).</p>



Monetäre Praxis der sozialen Verwaltung



Soziale Verwaltungs-Vereinbarung

Um die soziale Arbeit zu sichern, müssen die Mitglieder einen Organismus schaffen (organisierte Assoziation) und diese durch einige Instrumente verwalten.

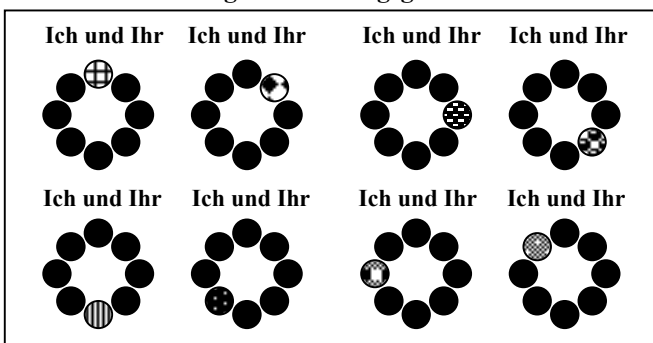
Die soziale Verwaltungs-Vereinbarung ist: "Die sozialen Organe müssen die sozialen Münzen/Geld durch die Steuer zentralisiert, und durch soziale Arbeit neu-verteilen".

Die Mitglieder, die die sozialen Organe repräsentieren, werden Akteure.

Mit der sozialen Verwaltungs-Vereinbarung vervollständigen sich die *Interaktions-Instrumente* (Teilnahme-Formular, Liste der Teilnehmer, Tausch-Katalog, Tausch-Beispielen, soziale Münze/Geld, soziale Kontoführung, soziale Versammlung und sozialer Bericht).

Multilaterale Welt

Konstitution von 8 Authentizitäten und 8 persönlichen Mengen/Beziehungsgeflechten



Multilaterale Vereinbarungen

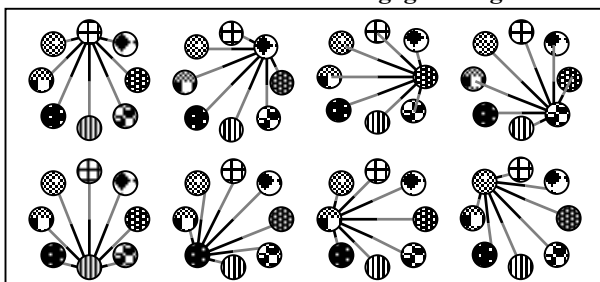
Freundschafts-Vereinbarung

Um eine multilaterale Welt zu schaffen, ist es notwendig, alle möglichen Mengen/Beziehungsgeflechte beizubehalten.

Die Freundschafts-Vereinbarung ist: "Jede Person schließt eine Vereinbarung mit den Personen, die seine/ihre persönliche Menge/Beziehungsgeflecht bilden, die er/sie sieht."

Die Freundschafts-Vereinbarung schafft eine persönliche Menge/Beziehungsgeflecht für jede Authentizität. Jede Person ist gleichzeitig ein Mitmachender (ein "ich", eine Authentizität, ein Autor) und ein Teilnehmer hingegen ist (ein "Ein" irgendeine/r, eine Nicht-Authentizität, ein Akteur). Jede persönliche Menge/Beziehungsgeflecht ist ein "Ihr" (das persönliche Pronomen der zweiten Person maskulin ist weiblich Korrespondent Plurale des Singulare "Du").

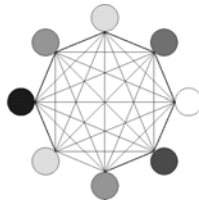
Nicht-monetäre Praxis der gegenseitigen Hilfe



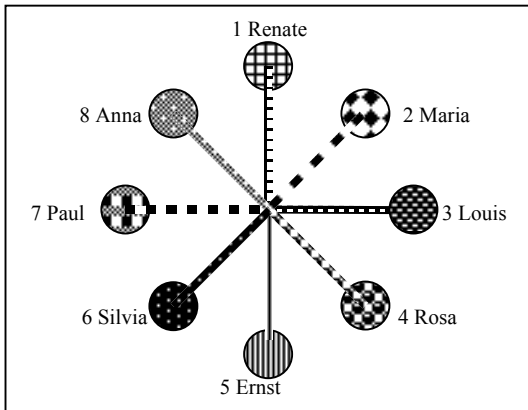
Gegenseitige Hilfe-Vereinbarung

Jeder betrachtet sich selbst als ein Autor und stellt sich jeden der anderen als ein Akteur vor.

Die gegenseitige Hilfe-Vereinbarung ist: "Manchmal gebe ich, und du bekommst (Ich → Du) und ein andermal gibst du und ich bekomme (Ich ← Du). *Ich kann oft geben, bevor ich was bekomme. Ich riskiere sogar nie etwas zu bekommen, aber ich nehme an, dass du mir irgendwann etwas geben wirst.*" Die zwei emotionalen Bindungen, die wir zwischen uns geschaffen haben, bleiben bestehen". Es gibt deshalb eine bilaterale gegenseitige Symmetrie zwischen einem Paar von gegenseitiger Hilfe.



Konstitution von 8 multilaterale monetären Autoritäten

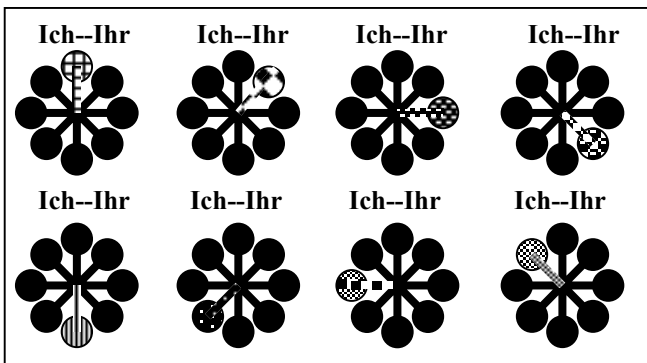


Multilaterale Repräsentanz -Vereinbarung

Die multilaterale Repräsentanz-Vereinbarung ist: "Die persönliche Menge/Beziehungsgeflecht kann nur wechselseitig während eines Transfers dargestellt werden.

Der Gebende präsentiert die persönliche Menge/Beziehungsgeflecht des Bekommenden und der Bekommende repräsentiert die persönliche Menge/Beziehungsgeflecht des Gebenden. Jeder ist ein Autor (für sich selbst) und ein Akteur (für die anderen). Nach einem Transfer produzieren und schöpfen die Personen, die transferiert haben, zusammen oder jeder für sich eine multilaterale Münze (VE). Die multilaterale Münze (VE) ist deswegen ein ökonomisches Verwarnungs-Symbol, weil es sich in einem Informativ (Buchungsbeleg) materialisiert. Jeder produziert und schöpft es, um seine persönliche Menge/Beziehungsgeflecht über den ökonomischen Wert eines Transfers, von einem Gebenden zu einem Bekommenden, zu informieren. Das Informativ wird direkt an die multilaterale Kontoführung gereicht. Das Informativ/Buchungsbeleg ist eine besondere Art von nicht-zirkulierender Münze/VE, das in Gebrauch von multilateralen monetären Experimenten ist (LETS, SEL, TR, BdT, REL, SRI, TD, TS, u.s.w.).

Praxis monetärer Verwaltungs-Vereinbarung



Multilaterale Verwaltungs-Vereinbarung

Um die multilateralen Transfers zu sichern, muss zuerst ein System mit persönlichen Mengen/Beziehungsgeflechten geschaffen werden, das mit entsprechenden Instrumenten verwaltet wird. Die multilaterale Verwaltungs-Vereinbarung ist: "Jeder Mitmachende muss seine/ihre persönliche Menge/Beziehungsgeflecht informieren und muss seine/ihre Instrumente selbst verwalten."

Die multilaterale Verwaltungs-Vereinbarung bringt keinen organisierten Verein hervor, sondern ein System mit persönlichen Mengen/Beziehungsgeflechten, in dem eine wechselseitige multilaterale Symmetrie besteht (Ich--Ihr).

Mit der multilateralen Verwaltungs-Vereinbarung vervollständigen sich die *Interinformations- Instrumente* (Anmeldeformular, Mitmacher-Liste, Katalog mit den Angeboten und Nachfragen mit Transfer-Beispiele, multilaterale Münzen/VE, multilaterale Kontenführung, multilaterale Treffen und multilateral Bericht).

Pantaleo RIZZO
Via Costantino, 54
73025 Martano (Lecce) Italy
Tel. 0039 0836 575772
pantaleo.rizzo@libero.it

Initiator vom Experiment **SRI** - Sistema di Reciprocità Indiretta
(System der Wechselseitigkeit)